

## Verbundkatalog Kalliope

**Stindt, Otto**

**Berlin, 1952-03-21**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Gg. Otto Stindt  
Berlin/Schöneberg  
Naumannstr.3  
F 715475

21/3/52

Hochverehrter Herr Bonsels!

Ich habe lange gezögert, ehe ich Sie mit einer  
kleinen, aber für mich wichtigen Bitte aufhalte: Sie  
erinnern sich (bzw. aus der Korrespondenz mit mir)  
dass ich vor einem Jahre wegen der Verfilmungsrechte

BIENE MAJA

an Sie schrieb und betonte, mit meinem alten Kolle=  
gen AO Weitzzenberg zusammen arbeiten zu wollen.

Ihre postwendende Zusage hat uns sehr erfreut,  
leider trübte die Produzentenfrage unsere Freude:  
der auftauchende Herr Walter Schneider versagte, je=  
doch reagierte er auf meine Warnungen hin sauer.

Man bootete mich aus, obwohl ich die gesamten  
Vorbereitungen (Drehbücher, In- und Auslandsverleih,  
Empfehlung von Dr. Vockel- 'Rotes Haus, Hier'-usw.)  
besorgt hatte. Effekt: ich muss auf Vertragserfül=  
lung gegen Schneider und Weitzenberg klagen, zumal  
W. dies auf meinen Namen laufende Korrespondenz  
nicht herausgeben will. Ich bitte Sie nun, mir die  
Kopie Ihres Briefes an mich frdl. zu senden. Ich  
hoffe - zumal ich einen anderen, wirklich seriösen  
Produzenten anhand habe - dass W. sich doch noch  
mit mir zusammen hinsetzt und beginnt, die Abenteu=  
er der lieben Biene Maja in Farben umzusetzen. Vie=  
len Dank im voraus für Ihre Mühe

ich zeichne, Ihr Sie verehrender ganz  
kleiner Dichterkollege

*Gg. Otto Stindt (Gg. Hays.)*